

## 7 Gemeindegrößenklassen

Der Deutsche Städtetag erbittet in seinen Mitgliedsstädten in unregelmäßigen Abständen statistische Angaben zu Museen (insbesondere Verwaltungs- und Finanzdaten). Die letzte Erhebung war 1992. Deren Ergebnisse wurden im Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden 1993 veröffentlicht. Diese Erhebung schließt in der Regel nur Museen in Städten und Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnern ein. Dadurch meldete der Deutsche Städtetag deutlich niedrigere Gesamtbesuchszahlen für Museen als das Institut für Museumskunde, das Erhebungsdaten aller deutschen Museen berücksichtigt.

Um die Ergebnisse der Erhebung des Deutschen Städtetages mit den Erhebungen des Instituts für Museumskunde vergleichen zu können, haben wir die folgende Tabelle 37 erstellt, in der die vom IfM befragten Museen Gemeindegrößenklassen zugeordnet werden.

Die Einordnung der Gemeinden in die einzelnen Größenklassen erfolgt nach den uns vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellten Daten. Die Angaben hierzu sind der „Jahresausgabe des Gemeindeverzeichnisses GV100-P1“ des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden, 31.12.2001 entnommen.

**Tabelle 37: Anzahl der Museumsbesuche und Sonderausstellungen nach Gemeindegrößen**

Gemeinden mit.....bis unter..... Einwohnern	Gemeinden mit Museen		Museen an-geschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	2003	(2002)	2003	(2002)	2003	(2002)	2003	(2002)	2003	(2002)	2003	(2002)
1 Million und mehr	3	(3)	254	(251)	233	(231)	217	(217)	15.756.070	(14.987.796)	599	(574)
					91,7	(92,0)	85,4	(86,5)				
500.000 – 1 Million	11	(10)	204	(199)	180	(169)	164	(152)	9.067.349	(9.725.298)	418	(406)
					88,2	(84,9)	80,4	(76,4)				
200.000 – 500.000	35	(31)	366	(359)	332	(330)	311	(310)	12.072.378	(12.343.609)	905	(839)
					90,7	(91,9)	85,0	(86,4)				
100.000 – 200.000	49	(49)	335	(347)	301	(324)	286	(301)	9.036.400	(9.156.398)	736	(796)
					89,9	(93,4)	85,4	(86,7)				
50.000 – 100.000	109	(107)	470	(453)	414	(414)	382	(377)	7.981.248	(8.597.773)	814	(848)
					88,1	(91,4)	81,3	(83,2)				
20.000 – 50.000	444	(449)	948	(978)	838	(859)	791	(809)	13.588.309	(14.631.634)	1.854	(1.960)
					88,4	(87,8)	83,4	(82,7)				
10.000 – 20.000	621	(626)	1.043	(1.042)	900	(887)	824	(815)	8.880.201	(9.752.083)	1.387	(1.428)
					86,3	(85,1)	79,0	(78,2)				
unter 10.000	2.066	(1.986)	2.515	(2.430)	2.133	(2.072)	1.954	(1.911)	21.979.861	(22.024.210)	2.509	(2.422)
					84,8	(85,3)	77,7	(78,6)				
Gesamtzahl	3.338	(3.261)	6.135	(6.059)	5.331	(5.286)	4.929	(4.892)	98.361.816	(101.218.801)	9.222	(9.273)
					86,9	(87,2)	80,3	(80,7)				

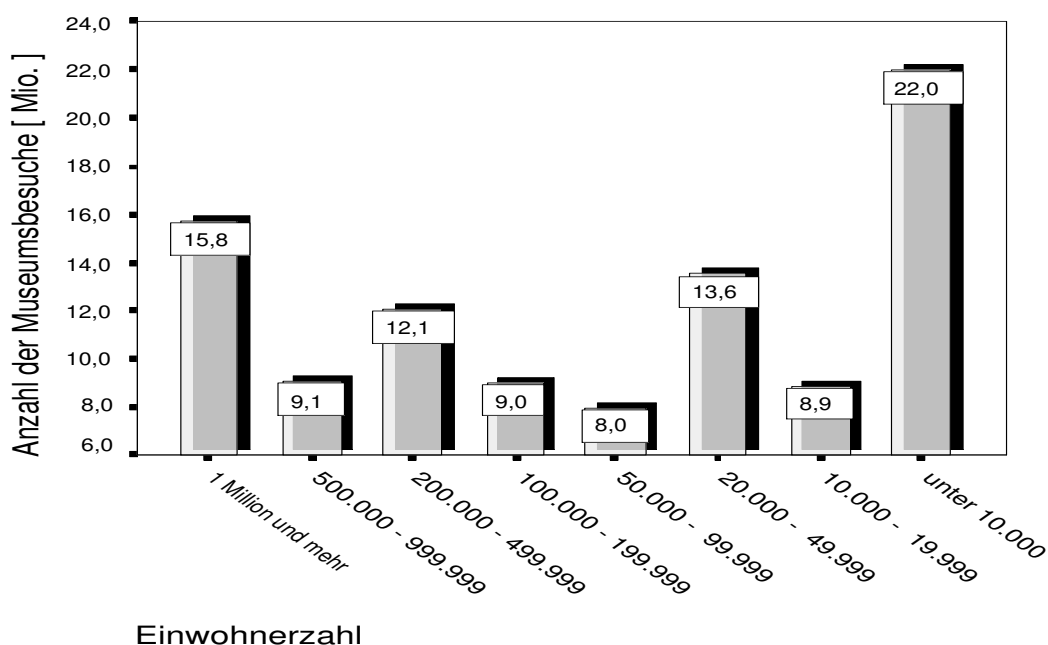
2.577 Einrichtungen bzw. 42,0 % aller Museen liegen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern. Diese 2.577 Einrichtungen hatten mit einer Besuchszahl von 67.501.754 ca. zwei Drittel aller Museumsbesuche zu verzeichnen. 254 dieser Museen liegen in den

Metropolen Berlin, Hamburg und München. Davon haben 217 Einrichtungen Besuchszahlen gemeldet und 15,8 Mio. Besuche erzielt.

In Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern liegen 3.558 Museen mit zusammen 30.860.062 Besuchen im Jahr 2003. Diese Gruppe unterteilen wir nochmals in zwei: a) Gemeinden mit zehn- bis zwanzigtausend Einwohnern und b) Gemeinden mit unter 10.000 Einwohnern. In der Gruppe der Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern wurden insgesamt 22,0 Mio. Besuche gezählt.

Etwa 41 % aller Museen liegen in Gemeinden unter 10.000 Einwohner, und fast jeder 5. Besuch fand 2003 in diesen Museen statt. Abb. 18 zeigt, daß die Museen in den Gemeinden mit unter 10.000 Einwohnern die Gruppe mit den meisten Museumsbesuchen in Deutschland bilden.

**Abbildung 18: Anzahl der Museumsbesuche nach Gemeindegrößen**



In den folgenden Tabellen 38–40 werden aus der Gesamterhebung des Instituts für Museumskunde **nur die Museen ausgewählt**, die auch in die Erhebung des Deutschen Städtetages eingehen, so daß die Ergebnisse der beiden Erhebungen (IfM und Deutscher Städtetag) aufeinander bezogen werden können. Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Gruppierungen nach Museumsart, Trägerschaft und Bundesland dargestellt.

Vergleicht man die Daten in Tabelle 38 mit denen in Tabelle 6, so zeigt sich erwartungsgemäß, daß in den großen Gemeinden ein deutlich geringerer Anteil aller Volks- und Heimatkundemuseen liegt (etwa 33 % der 2.577 Museen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern, dagegen etwa 46 % der vom IfM angeschriebenen 6.135 Museen). Bei der Auswahl des Deutschen Städtetages bilden die Volks- und Heimatkundemuseen auch nicht die besuchsstärkste Gruppe. Die meisten Besuche werden in dieser Auswahl

**Tabelle 38: Anzahl der Museumsbesuche in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern, sowie Anzahl der durchgeführten Sonderausstellungen nach Museumsarten (IfM-Erhebung)**

Museumsart	Museen angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Sonder- ausstellungen	
	2003	(2002)	2003	(2002)	2003	(2002)	2003	(2002)	2003	(2002)
1 Volkkunde- und Heimatkundemuseen	853	(871)	753	(776)	708	(727)	8.801.539	(9.376.275)	1.980	(1.998)
			88,3	(89,1)	83,0	(83,5)				
2 Kunstmuseen	396	(394)	365	(364)	342	(350)	14.940.396	(15.007.017)	1.401	(1.479)
			92,2	(92,4)	86,4	(88,8)				
3 Schloß- und Burgmuseen	118	(118)	112	(112)	110	(107)	6.160.000	(6.575.860)	85	(84)
			94,9	(94,9)	93,2	(90,7)				
4 Naturkundliche Museen	144	(142)	129	(129)	123	(117)	4.558.749	(4.823.754)	248	(276)
			89,6	(90,9)	85,4	(82,4)				
5 Naturwissenschaftl. u. technische Museen	350	(346)	300	(308)	270	(273)	10.809.150	(10.886.818)	439	(403)
			85,7	(89,0)	77,1	(78,9)				
6 Historische und archäolog. Museen	207	(201)	190	(183)	181	(174)	10.085.379	(10.492.951)	277	(253)
			91,8	(91,1)	87,4	(86,6)				
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	25	(26)	25	(26)	25	(25)	1.954.382	(2.067.001)	110	(137)
			100,0	(100,0)	100,0	(96,2)				
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	439	(443)	383	(384)	352	(350)	7.228.371	(7.538.072)	606	(593)
			87,2	(86,7)	80,2	(79,0)				
9 Mehrere Museen im Museumskomplex	45	(46)	41	(45)	40	(43)	2.963.788	(2.674.760)	180	(200)
			91,1	(97,8)	88,9	(93,5)				
<b>Gesamt</b>	<b>2.577</b>	<b>(2.587)</b>	<b>2.298</b>	<b>(2.327)</b>	<b>2.151</b>	<b>(2.166)</b>	<b>67.501.754</b>	<b>(69.442.508)</b>	<b>5.326</b>	<b>(5.423)</b>
			89,2	(90,0)	83,5	(83,7)				

in den Kunstmuseen gezählt. Für die Kulturgeschichtlichen Spezialmuseen gilt, daß in der Städtetags-Auswahl etwa die Hälfte aller kulturgeschichtlichen Spezialmuseen erfaßt werden und ungefähr drei Viertel aller Besuche in Museen dieser Museumsart in diesen Häusern stattfinden. Bei den Schloß- und Burgmuseen liegen 43,9 % in den größeren Gemeinden und Städten. Diese haben zusammen einen Anteil von 48,7 % an der Gesamtbesuchszahl der Museen dieser Gruppe. Das zeigt, daß bei der Auswahl von Museen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern nur eingeschränkte Vergleiche mit der Gesamtstruktur der Museen in Deutschland möglich sind.

Bei der Auswahl der Museen des Deutschen Städtetages, d.h. Museen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern, sind die Museen in privater Trägerschaft gegenüber der Gesamtheit aller Museen unterrepräsentiert (vgl. Tabelle 10). Es fällt auf, daß in den größeren und großen Gemeinden mit 20.000 oder mehr Einwohnern die Museen in Trägerschaft von Vereinen mit 21,1 % leicht unterrepräsentiert sind (25,0 % aller Museen) sowie die Privatmuseen, die sich in der Rechtsträgerschaft von einer oder mehreren Personen befinden (5,4 % gegenüber 8,4 %). Ebenso gilt dies für die andere charakteristische Trägerschaftsform kommunaler Museen: die Museen in unmittelbarer Trägerschaft einer Kommune oder eines Kreises. Diese sind in der Auswahl des Deutschen Städtetages zu 38,0 % (gegenüber 41,1 % bei allen deutschen Museen) vertreten.

**Tabelle 39: Verteilung der Museen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern nach Trägerschaft – angenähert an die Klassifikation des Deutschen Städtetages (IfM-Erhebung)**

Trägerschaft nach Deutschem Städtetag	Museen angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	2003	(2002)	2003	(2002)	2003	(2002)	2003	(2002)	2003	(2002)
1 Staatliche Träger	358	(360)	329	(337)	316	(313)	17.836.928	(17.726.438)	707	(668)
2 Kommunale Träger	978	(994)	901	(922)	845	(869)	16.482.003	(18.096.913)	2.690	(2.981)
3 andere Formen öffentl. Rechts	262	(255)	255	(245)	239	(233)	16.844.093	(17.189.502)	601	(520)
4 Vereine	544	(538)	461	(458)	426	(423)	6.216.892	(6.155.524)	710	(656)
5 Gesellschaften, Genossenschaften	130	(134)	107	(117)	101	(103)	5.979.949	(5.960.861)	160	(129)
6 Stiftungen des privaten Rechts	56	(54)	54	(53)	52	(50)	1.987.254	(1.926.646)	173	(173)
7 Privatpersonen	139	(139)	94	(98)	80	(84)	768.389	(870.229)	52	(63)
8 Mischformen privat + öffentl.	110	(113)	97	(97)	92	(91)	1.386.246	(1.516.395)	233	(233)
<b>Gesamt</b>	<b>2.577</b>	<b>(2.587)</b>	<b>2.298</b>	<b>(2.327)</b>	<b>2.151</b>	<b>(2.166)</b>	<b>67.501.754</b>	<b>(69.442.508)</b>	<b>5.326</b>	<b>(5.423)</b>

Vergleicht man die Ergebnisse von Tabelle 40 mit denen aus Tabelle 8, so zeigt sich erwartungsgemäß, daß besonders die Museen in den Flächenstaaten wie z.B. Bayern, Baden-Württemberg, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in Tabelle 40 unterrepräsentiert auftreten, da dort eine deutlich größere Zahl von Museen in kleineren Gemeinden liegt. Dementsprechend ist der Anteil der erfaßten Besuchszahlen in diesen Ländern auch deutlich geringer.

Es ist aber festzuhalten, daß die Erhebung des Deutschen Städtetages aufgrund der Erfassung von Verwaltungs- und Finanzdaten für das deutsche Museumswesen von großer Bedeutung ist. Ohne die systematische Erhebung von Verwaltungsdaten wären viele museumsstatistische Strukturvergleiche nicht möglich. Die entsprechenden Daten für die Gesamtheit aller Museen werden von verschiedensten Stellen, Forschung, Kulturpolitik und der Wirtschaft immer wieder gefordert. Diese umfassende Untersuchung konnte aber seit 1992 weder vom Deutschen Städtetag noch vom IfM erneut realisiert werden. Um zumindest neuere Daten zur Personalsituation vorlegen zu können, hat das IfM in seiner Erhebung für das Jahr 2002 Angaben zum Personal erbeten und erste Ergebnisse in Heft 57 der Materialien aus dem Institut für Museumskunde veröffentlicht. Die Ergebnisse der hier vorgestellten Erhebung umfassen weitere Angaben zu ehrenamtlich Tätigen in deutschen Museen. Gegenwärtig recherchiert das Institut für Museumskunde fehlenden Angaben und wird in 2005 eine erweiterte Auswertung zur Personalsituation in deutschen Museen vorlegen.

**Tabelle 40: Verteilung der Museen und Museumseinrichtungen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern nach Bundesländern**

Bundesland	Museen angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	2003	(2002)	2003	(2002)	2003	(2002)	2003	(2002)	2003	(2002)
Baden- Württemberg	401	(419)	349 87,0	(366) (87,4)	321 80,1	(342) (81,6)	8.914.922	(9.705.840)	565	(622)
Freistaat Bayern	321	(322)	286 89,1	(295) (91,6)	273 85,0	(277) (86,0)	10.074.442	(10.787.363)	544	(575)
Berlin	153	(150)	139 90,9	(137) (91,3)	128 83,7	(128) (85,3)	9.317.186	(8.665.858)	343	(347)
Brandenburg	93	(92)	82 88,2	(84) (91,3)	76 81,7	(74) (80,4)	2.183.451	(1.940.409)	190	(208)
Bremen	30	(30)	24 80,0	(26) (86,7)	22 73,3	(23) (76,7)	1.449.445	(1.599.275)	84	(52)
Hamburg	56	(56)	52 92,9	(53) (94,6)	47 83,9	(49) (87,5)	1.821.182	(2.089.989)	158	(146)
Hessen	176	(178)	161 91,5	(157) (88,2)	150 85,2	(146) (82,0)	3.322.845	(3.110.568)	396	(369)
Mecklenburg- Vorpommern	38	(32)	36 94,7	(30) (93,8)	34 89,5	(29) (90,6)	1.163.397	(1.192.308)	109	(121)
Niedersachsen	269	(276)	237 88,1	(250) (90,6)	220 81,8	(227) (82,3)	4.137.547	(4.489.420)	465	(553)
Nordrhein- Westfalen	536	(533)	466 86,9	(465) (87,2)	435 81,2	(428) (80,3)	12.003.793	(13.187.067)	1.126	(1.107)
Rheinland- Pfalz	89	(89)	79 88,8	(77) (86,5)	75 84,3	(74) (83,2)	2.238.669	(2.021.916)	189	(195)
Saarland	30	(31)	28 93,3	(26) (83,9)	27 90,0	(23) (74,2)	378.241	(313.955)	74	(66)
Freistaat Sachsen	129	(125)	120 93,0	(120) (96,0)	115 89,2	(114) (91,2)	4.835.198	(4.514.816)	372	(388)
Sachsen- Anhalt	87	(84)	82 94,3	(78) (92,2)	82 94,3	(78) (92,9)	1.613.068	(1.576.494)	265	(243)
Schleswig- Holstein	75	(77)	68 90,7	(73) (94,8)	60 80,0	(65) (84,4)	1.154.951	(1.226.424)	195	(185)
Thüringen	94	(93)	89 94,7	(90) (96,8)	86 91,5	(89) (95,7)	2.893.417	(3.020.806)	251	(246)
Gesamt	2.577	(2.587)	2.298 89,2	(2.327) (90,0)	2.151 83,5	(2.166) (83,7)	67.501.754	(69.442.508)	5.326	(5.423)